

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Bt



25.05.2011

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 14. April 2011 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Vorsitz: JGRin Laura Zuric

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Melisa Akdogan
Maren Aurich
Oguzhan Batmaz
Okan Cakal (1. stellv. Vorsitzender)
Gülhanim Cam
Maren Diener
Judith Dongus
Canay Herpich

Christina Knapp
Tamara Schweizer
Derya Sipahi (2. stellv. Vorsitzende)
Jerome Skopec
Toshiaki Tanaka
Florian Uhl
Thomas Wunsch
Laura Zuric (Vorsitzende)

Entschuldigt: Isaak Gelen
Melissa Kapitza
Xenia Kern

Unentschuldigt: Hamza Atasoy

Von der Verwaltung: Herr Borgmeyer, Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe
der Stadt Heilbronn (TOP 1)
Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift vom 24. März 2011 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 **Abfallsammlung und -verwertung in Heilbronn am Beispiel der privaten Haushalte: Information**

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats sind in der Sitzung der Abfallratgeber 2011 für 74072 Heilbronn, die Broschüre für 33 Cent Abfallgebühren pro Tag sowie der Flyer Sortierhilfe für Abfälle der Entsorgungsbetriebe als Tischvorlage ausgeteilt worden (Anlage 1-3 der Niederschrift).

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric führt in den Sachverhalt ein.

Herr Borgmeyer informiert auf Wunsch des Jugendgemeinderats anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Abfallsammlung und -verwertung in Heilbronn am Beispiel der privaten Haushalte (Anlage 4 der Niederschrift). Dabei zeigt er auf, dass in der vom Gemeinderat beschlossenen Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Heilbronn die Art der Abfallsammlung, die Nutzung der Gefäße und die Gebührenberechnung geregelt sei. Explizit verweist Herr Borgmeyer auf den von den Entsorgungsbetrieben ausgegebenen Flyer über die Sortierhilfe für Abfälle. Er merkt an, 30 % der Abfälle im gelben Sack seien Fehlwürfe. Weiter führt er aus, dass Papier bis zu sechsmal wiederverwertbar sei. Bei der werkstofflichen Verwertung von Recyclingpapier werde kein CO₂ erneut an die Umwelt abgegeben.

Die gestellten Fragen von JGRin Christina Knapp, JGRin Tamara Schweizer, JGRin Judith Dongus, JGR Okan Cakal, JGRin Laura Zuric, JGRin Derya Sipahi und JGR Canay Herpich werden von Herrn Borgmeyer beantwortet. Herr Borgmeyer erläutert, dass Gewerbebetriebe Abfälle auch trennen müssten. Abfälle, die als Ersatzbrennstoffe verwertet werden, dürften jedoch in einer Tonne gesammelt werden. Gewerbemüllsortieranlagen gebe es. Papier und Metalle würden dort zur Verwertung entnommen, wobei die Wertstoffe mit einer von Anfang an getrennten Müllsammlung qualitativ hochwertiger seien.

Auf die Frage von JGRin Laura Zuric, inwieweit die Schulen sich am Recycling beteiligen würden, antwortet Herr Borgmeyer, dass alle Schulen eine Papiertonne hätten, manche Schulen mittlerweile auch Verpackungen sammeln würden, bei letzterem jedoch noch Verbesserungsbedarf bestünde. Auch gebe es Schulen, die im Getränkebereich auf Mehrwegsysteme setzten.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

TOP 2 **Filmabend im Arthaus Kino am 19. Mai 2011**

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 20. Januar 2011 (TOP 2 ö.) und informiert, dass die zu vereinbarenden „Ausfallgarantie“ mit dem Arthaus Kino, Heilbronn, für den AIDS-Filmabend am 19. Mai 2011, 19.30 Uhr, 310 EUR betragen werde.

JGRin Judith Dongus stellt den Programmablauf vor und erläutert, ein Mitarbeiter der AIDS Hilfe Unterland e.V., Heilbronn, sei eingeladen worden und werde im Anschluss an den Film „Same same but different“ Fragen zum Thema AIDS beantworten. Der Film handle von einem jungen Deutschen,

der sich in Kambodscha in ein aidskrankes Bargirl verliebe. Er beruhe auf einer wahren Begebenheit. Der AK Kultur habe das Eintrittsgeld auf 3,50 EUR festgelegt. Des Weiteren solle eine Spendenbox für die Sanierung des Walderholungsheims Gaffenberg aufgestellt werden. Der Filmabend des Jugendgemeinderats werde in das Programm des Arthaus Kinos mit aufgenommen. Ansonsten solle die Werbung nun über den Jugendgemeinderat erfolgen und die Schulen über die Geschäftsstelle-JGR angeschrieben werden. JGRin Judith Dongus empfiehlt dem Gremium, die Lehrerfachschaft gezielt auf den Filmabend anzusprechen.

JGR Toshiaki Tanaka erklärt, dass er hierfür einen Flyer vorbereitet habe.

Daraufhin wird einstimmig **b e s c h l o s s e n** :

Es werden 1.000 Flyer DIN-A5 beim billigsten Anbieter bestellt.

TOP 3 Studienfahrt nach Berlin vom 28. Juni - 1. Juli 2011: Programmgestaltung

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf die Sitzung des Jugendgemeinderats vom 24. März 2011 (TOP 6.2) und fragt an, ob für die Studienfahrt nach Berlin vom 28. Juni - 1. Juli 2011 außer dem Besuch des QuatschComedyClubs oder einer Spreerundfahrt noch weitere Vorschläge für die abendliche Programmgestaltung vorliegen würden.

Es werden keine weiteren Vorschläge eingebracht.

JGRin Christina Knapp und JGRin Derya Sipahi sprechen sich gegen den QuatschComedyClub aus, während JGRin Judith Dongus sich positiv dazu äußert.

Es entsteht eine kurze Diskussion.

Daraufhin wird bei 4 Jastimmen, 4 Gegenstimmen sowie 8 Stimmenthaltungen **a b g e l e h n t** , eine Veranstaltung im QuatschComedyClub zu besuchen.

Weiter wird bei 5 Jastimmen und 11 Stimmenthaltungen

b e s c h l o s s e n :

Der Jugendgemeinderat wird an einer abendlichen Spreerundfahrt teilnehmen.

TOP 4 Entscheidung über das Ausschlussverfahren eines Mitglieds nach § 8 der Geschäftsordnung des Jugendgemeinderats

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf § 8, insbesondere Absatz 2 der Geschäftsordnung des Jugendgemeinderats und stellt fest, dass JGR Hamza Atasoy mit der heutigen Sitzung dreimal unentschuldigt gefehlt und auch seit längerer Zeit nicht mehr an den Arbeitskreisen teilgenommen habe.

Bei 13 Jastimmen und 3 Stimmenthaltungen wird

der Ausschluss von Hamza Atasoy b e s c h l o s s e n .

TOP 5 Anfragen

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Bekanntgabe eines nichtöffentlichen Beschlusses:

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric gibt bekannt, dass der Jugendgemeinderat in seiner Sitzung am 24. März 2011 (TOP 1 nö.) folgenden Beschluss getroffen habe:

- 1. Der Jugendgemeinderat wird bei der Veranstaltung „1. Heilbronner Fountainsfestival“ am 30. Juli 2011, Streetsport- und Streetstylefestival am Neckar, mitwirken.**
- 2. Der Jugendgemeinderat wird für das Fest werben (Homepage, facebook, Flyer verteilen), eine Begrüßungsrede halten und sich mit einem Informationsstand an der Unteren Neckarstraße präsentieren.**
- 3. Gebühren für den Informationsstand in Höhe von 150 EUR werden bei Rechnungsstellung bezahlt.**

6.2 Dachverbandstreffen der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg vom 15. - 17. April 2011 in Bad Liebenzell

Auf die Frage der Vorsitzenden JGRin Laura Zuric, ob Mitglieder des Heilbronner Jugendgemeinderats am Dachverbandstreffen der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg in der Zeit vom 15. - 17. April 2011 in Bad Liebenzell teilnehmen würden, meldet sich niemand.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.3 Erfahrungsaustausch der Jugendgemeinderäte Béziers-Heilbronn vom 26. - 29. April 2011:

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric informiert, dass ersatzweise für JGRin Melissa Kapitza JGRin Derya Sipahi mit nach Béziers zum Erfahrungsaustausch der Jugendgemeinderäte kommen werde.

Sie erinnert, dass das Vortreffen gemeinsam mit der Geschäftsstelle JGR am 19. April 2011, 18:00 Uhr, im Besprechungszimmer-JGR stattfinden werde.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.4 Mitwirkung bei der Veranstaltung „Kinder, Kinder.. in der Stadt“ am 30. April 2011

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric verweist auf den zugegangenen Einsatzplan.

JGRin Melisa Akdogan trifft organisatorische Ausführungen. Buttons herstellen, Gesichter bemalen sowie eine Geldsammlung zugunsten der Renovierung des Walderholungsheims Gaffenberg würden bei der Veranstaltung „Kinder, Kinder.. in der Stadt“ am 30. April 2011 durchgeführt.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.5 Informationsstand Treffpunkt Europa am 7. Mai 2011 auf dem Kiliansplatz

Der zugegangene Einsatzplan für den Informationsstand des Jugendgemeinderats beim Treffpunkt Europa am 7. Mai 2011 auf dem Kiliansplatz wird überarbeitet. Darüber hinaus weist die Vorsitzende JGRin Laura Zuric auf das als Tischvorlage ausgeteilte Preisausschreiben der Europa-Union Heilbronn e.V. hin. Sie lädt das Gremium dazu ein, daran teilzunehmen und weitere Fertigungen des Preisausschreibens am Veranstaltungstag gemeinsam mit der Gruppe der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) auszuteilen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.6 Einladung zur Waldbegehung am 20. Juli 2011

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric fordert dazu auf, sich zur Teilnahme an der Waldbegehung am 20. Juli 2011 verbindlich in die umlaufende Liste einzutragen.

E r g e b n i s :

JGRin Christina Knapp und JGRin Tamara Schweizer werden an der Waldbegehung am 20. Juli 2011 teilnehmen.

6.7 Änderungen in den Arbeitskreisen

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric gibt bekannt, dass künftig anstelle von JGRin Gülhanım Cam JGRin Maren Diener die Sprecherin des AK Öffentlichkeitsarbeit sein werde.

JGRin Derya Sipahi kritisiert, dass an ihr die Hauptlast des AK Politisches/Bildung hänge, obwohl sie Stellvertreterin sei.

JGRin Melisa Akdogan schlägt vor, dass der AK Freizeit und Sport einen monatlich fixen Besprechungstermin einführen solle.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s , dass künftig JGRin Maren Diener die Sprecherin des AK Öffentlichkeitsarbeit ist.**

Weiter kommt er zu dem

E r g e b n i s :

- 1. Der AK Politisches/Bildung wird sich mit seiner künftigen Struktur und Aufgabenstellung auseinandersetzen.**
- 2. Über die Festlegung der künftigen Arbeitskreistreffen wird in nichtöffentlicher Sitzung des heutigen Tags (TOP 4 nö.) weiter beraten.**

6.8 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgender schriftlichen Bekanntgabe im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift als Anlage 5 angeschlossen ist:

*Übersicht über Beratungs- und Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien im Raum Heilbronn (Stand November 2010)
Suchtkoordinationsstelle für den Landkreis Heilbronn und Suchtkoordinationsstelle für die Stadt Heilbronn (Anlage 5 der Niederschrift)*

Die Vorsitzende JGRin Laura Zuric weist explizit auf die umlaufende Bekanntgabe „Übersicht über die Beratungs- und Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien im Raum Heilbronn (Stand November 2010)“ der Suchtkoordinationsstellen für den Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie die Links zum Thema Alkohol www.kenn-dein-limit.info, für Jugendliche, und www.kenn-dein-limit.de, für Erwachsene, hin. Des Weiteren fordert sie dazu auf, sich eine Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), welche bei der Geschäftsstelle-JGR erhältlich sei, mitzunehmen.

JGRin Laura Zuric schließt um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!
gez. Batora